

Jagdbare Tierarten

In Österreich sind folgende Wildarten zu verschiedenen Schusszeiten laut den Abschussplänen der Behörde zu erlegen. Welches Wild vom Jäger zu welcher Zeit erlegt werden darf ist in den Bundesländern unterschiedlich geregelt.

Das Wichtigste es darf nicht das ganze Jahr über Jagd auf dasselbe Wild gemacht werden. Vielmehr sind die gesetzlich verordneten Jagd- und Schonzeiten ausschlaggebend für die Abschüsse.

Das Schalenwild. Der Begriff Schalenwild geht auf eine anatomische Besonderheit der Paarhufer zurück und zum heimischen Schalenwild zählen folgende Wildtierarten:

- Damwild
- Gamswild
- Muffelwild
- Rehwild
- Rotwild
- Steinwild
- Sikawild
- Schwarzwild

Das Federwild. Der Begriff Federwild umfasst eine Vielzahl von Vogelarten. Zum Federwild in Österreich zählen:

- Auerwild
- Birkwild
- Fasan
- Rebhuhn
- Wildente

Hasenartige. Zu den wichtigsten österreichischen Vertretern zählen:

- Feldhase
- Schneehase
- Wildkaninchen

Herbstzeit ist Wildbret-Zeit.

Kaum ein Gasthaus, das keine Wildgerichte auf der Speisekarte hat. Ob Hase, Hirsch, Reh, Wildente oder Wildschwein – Wildgerichte haben Saison!

Wildbret bekommt man zwar das ganze Jahr über, aber frische Produkte haben eben ihre Saison:

- im Mai der junge Rehbock
- ab September die Wildente
- im Oktober das Rebhuhn
- von Oktober bis Ende Dezember Hase und Fasan
- in der zweiten Jahreshälfte Reh- und Rotwildfleisch
- Ganzjährig steht nur Wildschwein zur Verfügung

Wildbret, ist eines der natürlichsten Lebensmittel und zählt zu den gesündesten Fleischarten. Das Wild bewegt sich in unseren heimischen Wäldern und ernährt sich ausschließlich natürlich, z.B. von Kräutern und Gräsern. Bis zum Erlegen haben Wildtiere ein stressfreies Leben – im Gegensatz zum Großteil der Nutztiere wie Rind, Schwein und Huhn.

Weidgerecht erlegtes Wildbret bietet die Möglichkeit für einen ökologisch nachhaltigen Fleischkonsum. Es ist ein hochwertiges Nahrungsmittel – cholesterinarm, mit einem hohen Anteil an leicht verdaulichem Eiweiß.